Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **6 (1888)**

Heft 24

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

№ 24. VI. Jahrgang — 1888 — VI^me année. № 24

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce – Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, 25. Februar — Berne, le 25 Février — Berna, li 25 Febbrajo

Jährlicher Abonnementspreis Fr. 6. (halbj. Fr. 3). — Abonnemente nehmen alle Postämter sowie die Expedition des *Schweiz. Handelsamtsblattes* in Bern entgegen.
Abonnement annuel Fr. 6. (Fr. 3 pour six mois). — On s'abonne auprès des bureaux de poste et à l'expédition de la *Feuille officielle suisse du commerce* à Berne.
Prezzo delle associazioni Fr. 6. (Fr. 3 per semestre). — Associazioni presso gli uffizi postali ed alla spedizione del *Foglio ufficiale svizzero di commercio* a Berna.

Amtlicher Theil. — Partie officielle. Parte ufficiale.

Abhanden gekommene Werthtitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Amortisation.

Zufolge Beschlusses des Bezirksgerichts Frauenfeld, d. d. 10. d. M., wird der allfällige Inhaber der vermißten Obligation Nr. 698 der Sparkasse der Stadtbürgergemeinde Frauenfeld, d. d. 28. Juli 1876, lautend per Fr. 500 zu Gunsten der Frau Magdalena Moerikofer geb. Schuppli in Frauenfeld, hiedurch aufgefordert, sich innert der Frist von drei Monaten, von heute an, bei der Gerichtskanzlei Frauenfeld zu melden, widrigenfalls die Obligation als entkräftet erklärt wäre. (33—[1])

Weinfelden, den 14. Februar 1888.

Der Gerichtsschreiber:
Dr. **A. Kreis.**

Bekanntmachung.

Zufolge Beschluß des Bezirksgerichts St. Gallen wird der unbekannte Inhaber des Couponsbogens zu Stammaktie Nr. 11351 der Vereinigten Schweizerbahnen anmit aufgefordert, besagtes Werthpapier innert drei Jahren dem Präsidenten des genannten Gerichts vorzuweisen, ansonst dasselbe als entkräftet erklärt würde. (21—[2])

St. Gallen, 26. Januar 1887.

Bezirksgerichtskanzlei St. Gallen.

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

Sächsische Vieh-Versicherungs-Bank in Dresden.

An Stelle der Herren Gebrüder Raeber in Küßnacht wurden als Generalbevollmächtigte für die Schweiz gewählt die Herren **Ernst Staehelin & C°**, Basel, 23, Missionsstraße.

Dresden, den 20. Februar 1888. *Die Generaldirektion:*
(36—[1]) **Roemer.**

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1888. 21. Februar. Unter dem Namen **Landwirthschaftlicher Verein Wülflingen** besteht mit Sitz daselbst und auf unbestimmte Zeitdauer eine Genossenschaft, welche dem «Verbande ostschweizerischer landwirthschaftlicher Genossenschaften» beitritt und welche durch gemeinschaftliche und billigste Beschaffung von Bedürfnissen der Landwirthschaft bester Qualität, gemeinschaftlichen Verkauf landwirthschaftlicher Produkte und durch Schutz ihrer Mitglieder gegen Uebervortheilung die Förderung des landwirthschaftlichen Betriebes ihrer Mitglieder bezweckt. Die Statuten datiren vom 6. März 1887. Die Mitgliedschaft können alle volljährigen Kantonseinwohner, welche die bürgerlichen Ehrenrechte besitzen, sowie auch gesetzlich vertretene Wittwen und Waisen erwerben, welche nach schriftlicher Beitrittserklärung und Aufnahmebeschluß die Statuten unterzeichnen. Die Mitgliedschaft sowohl als jeder Anspruch an das Genossenschaftsvermögen erlischt infolge freiwilligen Austrittes, durch Tod oder Ausschluß. Das Eintrittsgeld, ein jährlicher Beitrag und die Bußen werden je durch die Generalversammlung festgesetzt. Die Bekanntmachungen erfolgen durch den «Weinländer» in Wülflingen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft, welche keinen Gewinn beabsichtigt, haften — insofern der Reservefonds, der auf die Höhe von 1000 Fr. gebracht und auf dieser erhalten werden soll, zu deren Deckung nicht hinreicht — die Mitglieder solidarisch mit ihrem Vermögen. Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Vorstand bestehend aus Präsident, Vizepräsident, Aktuar, Quästor (Kassier und Geschäftsführer) und Beisitzer und eine Rechnungskommission (Kontrolstelle). Der Vorstand vertritt die Genossenschaft Dritten gegenüber gerichtlich und außergerichtlich und es führen Namens desselben der Präsident oder Vizepräsident je mit dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift kollektiv. Präsident ist Felix Deller, Vizepräsident Gottlieb Benz, beide von Wülflingen, und Aktuar Jean Bertschinger von Fischenthal; weitere Vorstandsmitglieder sind Jakob Attinger von Wülflingen und Johann Steiner von Neftenbach, sämmtliche wohnhaft in Wülflingen.

21. Februar. Die Firma **Martin Caflisch** in Zürich (S. H. A. B. 1886, pag. 349) ertheilt Prokura an Jacob Fieni von Trins, Kanton Graubünden, in Wiedikon. Das Geschäftslokal der Firma befindet sich heute Sellnaustraße 40.

22. Februar. *Die Firma „St. Gallische Korb- & Rohrwaarenfabrikation J. H. Arnold, Filiale Zürich" in Zürich (S. H. A. B. 1886, pag. 399) ist infolge Verkauf des Geschäftes erloschen.* Inhaber der Firma **Joh. Gasser-Arnold** in Zürich ist Johannes Gasser-Arnold von Diepoldsau, Kanton St. Gallen, in Zürich. Handel in Korb- und Rohrwaaren. Bahnhofstraße 48.

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Aarwangen.

1888. 18. Februar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Berghofgesellschaft,** mit rechtlichem Domizil in Melchnau (S. H. A. B. 1883, Seite 490), hat unterm 30. November 1887 ihre Statuten revidirt. Die Gesellschaft, welche sich auf unbestimmte Zeit neu konstituirt hat, hat den Zweck, den im Jahre 1873 von Wilhelm Berghof angekauften sogenannten Berghof zu St. Urban rationell zu bewirthschaften oder bewirthschaften zu lassen und auf demselben eine Käserei zu betreiben oder betreiben zu lassen. Das vollständig einbezahlte Gesellschaftskapital beträgt **Fr. 155,000,** eingetheilt in Namenaktien von je Fr. 1000, welche die fortlaufenden Nummern 1 bis und mit 155 tragen. Die von der Gesellschaft ausgehenden Bekanntmachungen erfolgen in rechtsverbindlicher Weise durch den «Anzeiger des Amtes Aarwangen». Die Einladung der Aktionäre zu den Generalversammlungen kann jedoch auch durch bloßes Umbieten unter Zustellung von Einladungskarten, auf welchen die Verhandlungsgegenstände verzeichnet sind, geschehen. Die Publikation im Anzeiger oder die Abgabe der Einladungskarten hat jedoch wenigstens acht Tage vor Abhaltung der Generalversammlung zu erfolgen. Vorbehalten bleiben überdies die Bestimmungen in Art. 641, Alinea 3, O.-R. Die Organe der Gesellschaft sind: die Generalversammlung der Aktionäre, ein Vorstand von vier Mitgliedern und die Rechnungsrevisoren. Präsident, Vizepräsident und Sekretär des Vorstandes führen je zu zweien die für die Gesellschaft rechtsverbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung. Gegenwärtig sind gewählt: als Präsident: Andreas Wolf, Handelsmann; als Vizepräsident: Fritz Leuenberger, Müllermeister, und als Sekretär: Jakob Käser bei der Säge, alle wohnhaft in Melchnau.

18. Februar. Inhaber der Firma **Gottfr. Lanz** in Rohrbach ist Gottfried Lanz von und zu Rohrbach. Natur des Geschäftes: Sägerei und Holzhandlung, sowie Tuch- und Spezereiwaarenhandlung.

18. Februar. Inhaber der Firma **J^b Beutler** in Rohrbach ist Jakob Beutler von Buchholterberg, wohnhaft in Rohrbach. Natur des Geschäftes: Tuch- und Spezereiwaarenhandlung.

Bureau Bern.

20. Februar. *Die Firma „Niklaus Ruchti" (Spezereiwaarenhandlung) in Bern (S. H. A. B. 1883, pag. 573) ist infolge Verzichts der Inhaberin, Frau Wittwe Ruchti, erloschen.* Inhaber der Firma **A. Ruchti** in Bern ist Herr Albert Ruchti von Rapperswyl, wohnhaft in Bern; diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma Niklaus Ruchti.

21. Februar. Inhaber der Firma **Generalagent für die Schweiz, L. Marill (Agent général pour la Suisse, L. Marill)** in Bern ist Herr Louis Marill, von Prades, Departement Pyrénées-Orientales (Frankreich), wohnhaft in Bern. Natur des Geschäfts: Generalagentur der Banque Lyonnaise in Lyon (einziger Inhaber derselben ist Herr Michel Bruzy in Lyon) für die Schweiz. Geschäftslokal: Aarbergergasse 13.

23. Februar. In der Eintragung vom 5. Februar 1883 der Genossenschaft unter der Firma **Schweizerische Volksbank,** mit Sitz in Bern, im Handelsregister (S. H. A. B. 1883, pag. 130, Nr. 18, II) sind bezüglich der Vertretung der Genossenschaft durch den Generaldirektor gegenüber Dritten die Worte: *„nöthigenfalls" und „für welche nicht ausnahmsweise andere Vorschriften bestehen. Die Ausnahmsfälle werden durch Reglemente bestimmt"* zu streichen.

23. Februar. *Die Firma* ***Friedrich Hauser, Müller,*** *Mehlhandlung in Bern (S. H. A. B. 1883, pag. 58), ist infolge Verzichtleistung des Inhabers erloschen. Das Geschäft wird durch den bisherigen Inhaber liquidirt.*

23. Februar. Inhaberin der Firma **Frau Hauser-König** in Bern ist mit Einwilligung ihres Ehemannes Herrn Friedrich Hauser, Müller und Mehlhändler in Bern, Frau Elisabeth Hauser geb. König, von Schüpfen, in Bern. Mehlhandlung an der Aarbergergasse Nr. 4 in Bern. Frau Hauser-König ertheilt Prokura an den Ehemann.

Bureau Büren.

23. Februar. Unter der Firma **Käserei-Genossenschaft Arch** gründete sich mittelst Statuten vom 4. Februar 1888 mit Sitz in Arch eine Genossenschaft, zum Zwecke bestmöglichster Verwerthung von Molkereiprodukten, sei es durch Selbstbetrieb einer Käserei oder durch den Verkauf an einen Uebernehmer. Die Genossenschaft erlangt rechtlichen Bestand durch die Eintragung in das Handelsregister, ihre Dauer ist unbestimmt. Mitglied der Genossenschaft ist: wer derselben bei der Gründung beigetreten oder später von der Hauptversammlung aufgenommen wird und die Statuten oder eine darauf Bezug nehmende Beitrittserklärung unterzeichnet hat. Jedes Mitglied hat wenigstens einen Stammantheil zu übernehmen. Ueber die Zahl der Stammantheile, welche jeder Genossenschafter, mit Einschluß neu eintretender Mitglieder, zu übernehmen hat, bestimmt die Hauptversammlung nach freiem Ermessen. Die Mitgliedschaft geht verloren: durch freiwilligen Austritt, Tod, Geltstag und Ausschluß in den durch die Statuten und Art. 685 O.-R. vorgesehenen Fällen. Nach § 5, Alinea 2, der Statuten bleibt, wenn ein Mitglied durch Tod ausscheidet, dessen Deszendenten das Recht eingeräumt, einen der Ihrigen zu bestimmen, welcher am Platze des Ausgeschiedenen in die Genossenschaft aufgenommen und zu einem Kopftheil am Genossenschaftsvermögen berechtigt wird. So lange die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossen ist, steht jedem Mitgliede der Austritt frei, jedoch kann solcher nur am Schlusse eines Rechnungsjahres stattfinden und muß mindestens drei Monate vorher dem Vorstande angekündet werden. Nach Austritt oder Verlust der Mitgliedschaft zahlt die Gesellschaft 70 % des Betrages, welchen es auf den Zeitpunkt des nächsten Rechnungsabschlusses nach der aufgestellten Bilanz vom Genossenschaftsvermögen auf den oder die Stammantheile bezieht. Der volle Betrag wird entrichtet, wenn beim Absterben eines Mitgliedes, Verkauf der Liegenschaften etc., der Uebernehmer oder Pächter, oder Nutznießer der Liegenschaften sich mit gleichen Rechten und Pflichten an der Stelle des Austretenden anmeldet und als Mitglied aufgenommen wird. Bei der Theilung größerer Liegenschaften (eigenthums- oder pachtweise) können die Stammantheile verhältnißmäßig auf die verschiedenen Inhaber der Liegenschaften vertheilt werden, wenn sie die Mitgliedschaft besitzen oder erwerben. Im Uebrigen sind die Antheilscheine weder theilbar noch übertragbar; sie können nicht gepfändet und nicht zur Geltstagsmasse gezogen werden. Das Genossenschaftskapital wird beschafft: durch Beiträge der Mitglieder, durch Darlehen, sofern erstere nicht ausreichen. Die von den Mitgliedern einzuzahlende Summe wird in Stammantheile von je Fr. 20 zerlegt. Die Beiträge sind von den Mitgliedern gleichmäßig zu entrichten, und hat jedes Mitglied an den der Genossenschaft gehörenden Mobilien und Immobilien gleiches Recht. Die Einzahlung der Stammantheile hat auf 1. Mai 1888 zu erfolgen; Säumniß unterliegt einer Buße von Fr. 5 per Stammantheil, und wer innert 30 Tagen nach erfolgter Aufforderung nicht Bezahlung leistet, kann überdies ausgeschlossen werden. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet das Vermögen derselben und überdies haften dafür die Mitglieder persönlich und solidarisch im Sinne des Art. 689 O.-R. Es kann von der Hauptversammlung auch solchen Personen, welche nicht Mitglieder der Genossenschaft sind, die Lieferung von Milch in die Käserei gestattet werden; beim Verkaufe der Milch ist die Zustimmung des Milchkäufers erforderlich. Die Gastbauern haben den Beitritt schriftlich zu erklären und von jedem gelieferten Saum Milch 50 Rp. zu entrichten. Sie unterwerfen sich dadurch, sowie schon durch die Thatsache der Milchlieferung allen einschlägigen Statuten- und Reglementsbestimmungen, Beschlüssen und Verträgen der Genossenschaft. Die Organe der Genossenschaft sind: die Hauptversammlung und der Vorstand, letzterer bestehend aus einem Präsidenten, dem Kassier (zugleich Vizepräsident) und drei Beisitzern; überdies werden gewählt: ein Schreiber und ein Weibel. Präsident und Sekretär führen kollektiv die verbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft. Auf die Dauer von zwei Jahren sind gewählt: als Präsident: Jakob Schwab, Johannes sel., Küfers, Landwirth; als Kassier: Alexander Mülchi, Johs. sel., Wirth; als Beisitzer: Jakob Schwab, Johannesen, Oelers, Landwirth; Jakob Schwab, Jakobs, und Joh. Schwab, Wagners; als Sekretär: Joh. Eggimann, Josephs, und als Weibel: Jakob Schwab, Küfers — alle in Arch. In jeder Rechnung ist die Bilanz aufzustellen. Der reine Vermögensbestand ergibt sich, wenn von der Schatzung der Vermögensgegenstände unter Hinzurechnung allfälliger Guthaben, die Darlehen und sonstigen Schulden abgezogen werden. Der Vermögenssaldo, getheilt durch die Zahl der Stammantheile, ergibt den Werth des einzelnen Stammantheils. Es werden eine Betriebs- und eine Genossenschaftskasse geführt. Die Betriebskasse wird gespiesen aus den Bußen und Entschädigungen; der Rest aus Beiträgen der Milchlieferanten, auf den Hektoliter oder Meterzentner gelieferte Milch oder vom daherigen Guthaben berechnet, 1—5 %. Daraus werden entrichtet: 1 % Werthabgang auf den Immobilien und 5 % auf den Mobilien, ferner sämmtliche Betriebskosten, Steuern, Unterhalt des Gebäudes und der Geräthschaften. In die Genossenschaftskasse fallen die benannten 1 % und 5 % als Werthabgang, die Eintrittsgelder, Miethzinse, Einzahlungen neuer Mitglieder, Konventionalbußen, Einzahlungen bei allfälliger Erhöhung des Stammkapitals. Daraus werden bestritten: die Zinse und Amortisationen von Darlehn, die Antheile ausscheidender Mitglieder, die Auslagen für Bauten und Anschaffungen von Geräthen per Jahr bis auf Fr. 400. Der Rest bildet den Zins oder die Dividende der Stammantheile.

Bureau Burgdorf.

20. Februar. *Die Firma „J. Marty“ in Burgdorf (S. H. A. B. 1883, Nr. 62, pag. 491) ist wegen Absterbens des bisherigen Inhabers erloschen.* Inhaberin der Firma **Wwe v. J. Marty** in Burgdorf ist Frau Wittwe Amalie Marty geb. Schläfli von und in Burgdorf. Diese Firma übernimmt Aktiva und Passiva der erloschenen Firma J. Marty. Natur des Geschäfts: Handlung in Kolonialwaaren en gros und en détail, sowie in Ellenwaaren. Geschäftslokal: Hohengasse.

Bureau de Courtelary.

Rectification. L'inscription parue dans le n° 16 de la F. o. s. du c. du 7 février 1888, page 121, provenant de ce bureau, doit être rectifiée comme suit: Dans sa séance du 23 janvier 1888, le conseil d'administration de la **Société du Contrôle de S^t-Imier,** société anonyme, inscrite au registre du commerce le 16 décembre 1887 et publiée dans la F. o. s. du c. le 22 même mois, page 962, a nommé en qualité de président dudit conseil et directeur du bureau de contrôle M. Louis Gagnebin, originaire de Neuchâtel et Renan, domicilié à S^t-Imier, et lui a conféré la signature sociale. En conséquence, *les pouvoirs conférés précédemment à M. Jules-Frédéric Jeanneret, à S^t-Imier, sont éteints,* tandis que ceux conférés à M. Jules Blancpain continuent à subsister.

Bureau du registre du commerce de Courtelary.

20 février. *La raison* ***M. Ditesheim,*** *tissus et confections, à Renan, inscrite au registre du commerce le 5 février 1883 et publiée dans la F. o. s. du c. le 14 même mois, page 142, est éteinte ensuite de renonciation de son chef.*

Bureau Fraubrunnen.

21. Februar. *Die unter der Firma* ***Käsereigesellschaft zu Urtenen,*** *mit Sitz in Urtenen, bisher bestandene Aktiengesellschaft (S. H. A. B. vom 4. Juli 1883, Nr. 100) hat sich als solche aufgelöst und gleichzeitig als Genossenschaft unter der Firma „Käsereigenossenschaft von Urtenen“ konstituirt. Die Aktiven und Passiven der aufgelösten Aktiengesellschaft gehen auf die neu gegründete, an deren Stelle tretende Genossenschaft über.*

21. Februar. Unter der Firma **Käsereigenossenschaft von Urtenen** ist eine Genossenschaft entstanden mit Sitz in Urtenen. Dieselbe hat den Zweck bestmöglicher Verwerthung der verfügbaren Milch zur Gewinnung von Molkereiprodukten, sei es durch Selbstbetrieb einer Käserei oder durch den Verkauf an einen Uebernehmer. Ein Gewinn nach Art. 703 O.-R. wird von der Genossenschaft nicht beabsichtigt. Die Genossenschaftsstatuten datiren vom 27. Januar 1888 und treten mit der Eintragung ins Handelsregister in Kraft, und es ist die Dauer der Genossenschaft für so lange festgestellt, bis die Auflösung derselben den gesetzlichen Vorschriften gemäß beschlossen wird. Der Eintritt in die Genossenschaft erfolgt durch Aufnahme durch die Hauptversammlung und Unterzeichnung der Statuten oder einer bezüglichen Beitrittserklärung. Der Austritt ist für jeden Genossenschafter frei, so lange die Auflösung der Genossenschaft noch nicht beschlossen ist. Der Austritt kann nur am Schlusse eines Rechnungsjahres (1. Mai) stattfinden, auf eine dreimonatliche Kündigung; den austretenden Mitgliedern werden 100 % des einbezahlten Betrages und der laufende Zins ausbezahlt. Das Gründungskapital besteht aus Fr. 13,400 und wird beschafft durch Ausgabe von 109 Antheilscheinen à Fr. 100 und durch ein Darlehn von 2500 Fr. Jedes Mitglied hat wenigstens einen Stammantheil zu übernehmen. Ueber jeden Stammantheil wird ein Antheilschein ausgestellt, welcher den Namen des betreffenden Mitgliedes, sowie eine mit dem Stammantheilbuch übereinstimmende Nummer enthält. In der Generalversammlung wird nach Köpfen abgestimmt. Der Vorstand der Genossenschaft besteht aus dem Präsidenten (Hüttenmeister), dem Vizepräsidenten, dem Kassier und zwei Beisitzern (den zwei Milchfekern), welche von der Hauptversammlung gewählt werden. Der Präsident und der Sekretär führen kollektiv die verbindliche Unterschrift Namens der Genossenschaft und sind die Vertreter nach Außen. Gegenwärtiger Präsident der Genossenschaft ist Herr Jakob Holzer und Sekretär Herr Johann Abbühl, Lehrer, beide in Urtenen, Vizepräsident Herr Friedrich Huber-Rufer, Kassier Herr Johann Rufer-Rüedi und Beisitzer Herren Johann Dürig und Peter Kirchhofer, alle in Urtenen. Bis nach stattgefundener Liquidation haftet für die Verpflichtungen der Genossenschaft nur das Vermögen derselben. Die persönliche Haftbarkeit ist ausgeschlossen. Bei Auflösung und Liquidation der Genossenschaft wird das Vermögen nach Stammantheilen vertheilt.

21. Februar. *Die unter der Firma* ***Käsereigesellschaft Mattstetten,*** *mit Sitz in Mattstetten, bisher bestandene Aktiengesellschaft (S. H. A. B. vom 4. Juli 1883, Nr. 100) hat sich als solche aufgelöst und gleichzeitig als Genossenschaft unter der Firma „Käsereigenossenschaft von Mattstetten“ konstituirt. Die Aktiven und Passiven der aufgelösten Aktiengesellschaft gehen auf die neu gegründete, an deren Stelle tretende Genossenschaft über.*

21. Februar. Unter der Firma **Käsereigenossenschaft von Mattstetten** ist eine Genossenschaft entstanden mit Sitz in Mattstetten. Dieselbe hat den Zweck bestmöglicher Verwerthung der verfügbaren Milch zur Gewinnung von Molkereiprodukten, sei es durch Selbstbetrieb einer Käserei oder durch den Verkauf an einen Uebernehmer. Ein Gewinn nach Art. 703 O.-R. wird von der Genossenschaft nicht beabsichtigt. Die Genossenschaftsstatuten datiren vom 1. Februar 1888 und treten mit der Eintragung in's Handelsregister in Kraft und es ist die Dauer der Genossenschaft für so lange festgestellt, bis die Auflösung derselben den gesetzlichen Vorschriften gemäß beschlossen wird. Der Eintritt in die Genossenschaft erfolgt durch Aufnahme durch die Hauptversammlung und Unterzeichnung der Statuten oder einer bezüglichen Beitrittserklärung. Der Austritt ist für jeden Genossenschafter frei, so lange die Auflösung der Genossenschaft noch nicht beschlossen ist. Der Austritt kann nur am Schlusse eines Rechnungsjahres, 1. Mai, stattfinden auf eine dreimonatliche Kündigung. Den austretenden Mitgliedern werden 100 % des einbezahlten Betrages und der laufende Zins ausbezahlt. Das Gründungs- und Betriebskapital besteht aus 12,000 Fr. und wird beschafft durch Ausgabe von 24 Antheilscheinen à 500 Fr. Jedes Mitglied hat wenigstens einen Stammantheil zu übernehmen. Ueber jeden Stammantheil wird ein Antheilschein ausgestellt, welcher den Namen des betreffenden Mitgliedes, sowie eine mit dem Stammantheilbuch übereinstimmende Nummer enthält. In der Generalversammlung wird nach Köpfen abgestimmt. Der Vorstand der Genossenschaft besteht aus dem Präsidenten (Hüttenmeister), dem Kassier, zugleich Vizepräsident und zwei Beisitzern, welche zugleich Milchfeker sind. Er wird von der Generalversammlung gewählt. Der Präsident und der Sekretär führen kollektiv die verbindliche Unterschrift Namens der Genossenschaft und sind die Vertreter nach Außen. Gegenwärtiger Präsident der Genossenschaft ist Herr Johann Friedrich Meyer, Gutsbesitzer in Mattstetten, Sekretär Herr J. Hänni, Gemeindeschreiber, ebenfalls in Mattstetten, Kassier und Vizepräsident Herr Friedrich Althaus, Beisitzer Herren Karl Krebs, Landwirth und Friedrich Spring, Landwirth, alle in Mattstetten. Bis nach stattgefundener Liquidation haftet für die Verpflichtungen der Genossenschaft nur das Vermögen derselben. Die persönliche Haftbarkeit ist ausgeschlossen. Bei Auflösung uud Liquidation der Genossenschaft wird das Vermögen nach Stammantheilen vertheilt.

21. Februar. *Die unter der Firma* ***Dorfkäsereigesellschaft Utzenstorf*** *in Utzenstorf bisher bestandene Aktiengesellschaft (S. H. A. B. vom 30. April 1883, Nr. 62, pag. 492) hat sich als solche aufgelöst und*

gleichzeitig als Genossenschaft unter der Firma „Dorfkäsereigenossenschaft Utzenstorf", mit Sitz an diesem Ort, konstituirt. Die Aktiven und Passiven der aufgelösten Aktiengesellschaft gehen auf die neu gegründete, an deren Stelle tretende Genossenschaft über.

21. Februar. In Utzenstorf hat sich unter der Firma **Dorfkäsereigenossenschaft Utzenstorf** die bisher auf Aktien basirte Dorfkäsereigesellschaft Utzenstorf in eine Genossenschaft umgebildet. Sie hat zum Zweck, bestmögliche Verwerthung der verfügbaren Milch zur Gewinnung von Molkereiprodukten, sei es durch den Selbstbetrieb einer Käserei oder durch Verkauf an einen Uebernehmer. Die Statuten datiren vom 20. November 1887. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Mitglied ist, wer von der Hauptversammlung aufgenommen worden ist und die Statuten oder eine darauf Bezug nehmende Beitrittserklärung unterzeichnet hat. Die Mitgliedschaft geht verloren durch Austritt, Tod, Geltstag und Ausschluß. So lange nicht die Auflösung der Genossenschaft beschlossen worden ist, steht jedem Mitgliede der Austritt frei. Derselbe kann jedoch nur auf Schluß eines Rechnungsjahres nach einer drei Monate vorher beim Vorstande schriftlich eingereichten Kündigung stattfinden. Das Genossenschaftsvermögen besteht aus dem alten und neuen Käsereigebäude Nr. 58 und 58*a* sammt Umschwung und den Käsereieffekten. Gesammtschatzung 24,900 Fr. Die Inhaber dieser Objekte tilgen die Kaufsumme mittelst Uebernahme von 249 Antheilscheinen, welche auf 100 Fr. festgesetzt und aus dem Ertrag der Käserei à 5 % verzinsbar sind. Jeder Genossenschafter, welcher selbst Grundeigenthümer ist, ist verpflichtet, wenigstens einen Antheilschein zu übernehmen. Ueber jeden Stammantheil wird ein Antheilschein ausgestellt, welcher den Namen des betreffenden Mitgliedes, den einbezahlten Betrag, sowie eine mit dem Stammantheilbuch übereinstimmende Nummer enthält. Die Antheilscheine sind untheilbar und übertragbar nur an die Mitglieder der Genossenschaft, sie können nicht gepfändet und nicht zur Geltstagsmasse gezogen werden. Es können auch bloße Milchlieferanten gegen Bezahlung eines Eintrittsgeldes von 30 Fr. angenommen werden. Die Kosten zur Speisung der Betriebskasse werden gedeckt aus dem jährlichen Miethzins der Käsereilokalien sammt Zubehörden, aus den Eintrittsgeldern neueintretender Mitglieder resp. Milchlieferanten, aus den Bußen und aus dem alljährlich von der Genossenschaft zu bestimmenden Beitrag der Genossenschafter und Milchlieferanten, welcher nach Verhältniß der gelieferten Milch zu berechnen ist. Einen Gewinn beabsichtigt die Genossenschaft als solche nicht, indem der Erlös nach Verhältniß der gelieferten Milch vertheilt wird. Die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Organe der Genossenschaft sind: die Hauptversammlung und der Vorstand. Der Vorstand besorgt die Geschäftsführung der Genossenschaft und besteht aus dem Präsidenten, Vizepräsidenten, Kassier, Sekretär und Weibel. Der Präsident und der Sekretär führen die für die Genossenschaft verbindliche Namensunterschrift durch kollektive Zeichnung und vertreten dieselbe gegenüber Dritten unbeschränkt. Es sind dato gewählt als Präsident Johannes Schenk in Landshut, als Vizepräsident Albert Mühlemann im Unterdorf, als Kassier Johann Gruber allié Ischi im Unterdorf, als Weibel Jakob von Arx bei der Linde und als Sekretär Christian Boß, Lehrer in Utzenstorf.

Bureau Laupen.

22. Februar. Unter der Firma **Käsereigenossenschaft Juchlishaus** hat sich mit Sitz in Juchlishaus (Gemeinde Mühleberg) eine Genossenschaft gebildet. Sie bezweckt die bestmögliche Verwerthung der verfügbaren Milch zur Gewinnung von Molkereiprodukten, sei es durch den Selbstbetrieb einer Käserei oder durch den Verkauf an einen Uebernehmer. Mitglied der Genossenschaft (Genossenschafter) ist, wer von der Hauptversammlung aufgenommen worden ist und die Statuten oder eine darauf Bezug nehmende Beitrittserklärung unterzeichnet hat. Die Mitgliedschaft wird verloren durch freiwilligen Austritt, Tod, Geltstag (Konkurs) und Ausschluß. So lange die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossen ist, steht jedem Mitglied der Austritt frei. Er kann jedoch nur auf den Schluß eines Rechnungsjahres stattfinden und muß mindestens drei Monate vorher schriftlich dem Vorstande angekündet werden. Jedes Mitglied hat mindestens einen Stammantheil von Fr. 20 zu übernehmen. Sofern sich die Genossenschafter nicht selbst über die Zutheilung und Uebernahme sämmtlicher Stammantheile einigen, bestimmt die Hauptversammlung, wie viele jedes Mitglied zu übernehmen habe. Es ist dabei auf die Juchartenzahl ihres urbaren Landes oder ihrer Pächter oder Nutznießer abzustellen. Die Organe der Genossenschaft sind die Hauptversammlung und der Vorstand. Der letztere wird gebildet aus: *a.* dem Präsidenten (Hüttenmeister), *b.* dem Kassier (zugleich Stellvertreter des Präsidenten) und *c.* dem Sekretär oder, wenn dieser kein Genossenschafter ist, einem Beisitzer. Der Vorstand besorgt die Geschäftsführung der Genossenschaft. Der Präsident und der Sekretär führen kollektiv die verbindliche Unterschrift. Ein Gewinn wird nicht beabsichtigt und es fehlen daher Bestimmungen über Berechnung und Vertheilung eines solchen. Der Vorstand ist bestellt aus dem Präsidenten, Herrn Johann Mäder, Johs. sel., im Forst; dem Kassier und Vizepräsidenten, Herrn Samuel Krummen in Roßhäusern, und dem Sekretär, Herrn Bendicht Fuchs, Wirth in Juchlishaus, der zugleich Genossenschaftsmitglied ist. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben. Die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Statuten wurden am 19. Februar 1888 festgestellt.

Bureau Thun.

21. Februar. *Die Firma* ***Jos. Bender*** *in Thun (S. H. A. B. 1883, pag. 75) ist in Folge Konkurses (Geltstag) des Inhabers amtlich gelöscht worden.*

21. Februar. *Die Firma* ***Jb: Neuenschwander Metzger*** *in Thun (S. H. A. B. 1884, pag. 30) ist in Folge Wegzuges des Inhabers amtlich gelöscht worden.*

Bureau Trachselwald.

20. Februar. Unter der Firma **Käsereigenossenschaft Gerbehof** hat sich eine Genossenschaft gebildet, welche ihren Sitz im Gerbehof zu Dürrenroth hat. Die Statuten dieser Genossenschaft wurden im Einklang mit dem Schweizerischen Obligationenrecht am 22. Januar 1888 festgestellt und daraufhin am 4. Februar von den Mitgliedern angenommen und unterzeichnet. Die Genossenschaft hat den Zweck, bestmögliche Verwerthung der Milch mittelst Käse- und Butterfabrikation, sei es durch Selbstbetrieb oder durch Verkauf der Milch an einen Uebernehmer. Ein anderweitiger Gewinn wird nicht bezweckt. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Mitglied der Genossenschaft ist, wer die Statuten unterzeichnet, seinen Stammantheil einbezahlt und von der Generalversammlung aufgenommen wird. Die Mitgliedschaft hört auf durch freiwilligen Austritt auf eine drei Monate vor Ablauf des Geschäftsjahrs eingereichte Erklärung, Tod oder Beschluß der Generalversammlung. Der Austretende hat eventuell nur Anspruch auf 70 % des einbezahlten Stammantheils. Das Genossenschaftskapital beträgt 8000 Fr. und wird gebildet aus 80 Stammantheilen von je 100 Fr., welche zum größern Theil einbezahlt sind und bis 1. März nächstkünftig vollständig gedeckt sein sollen. Das Käsereigebäude sammt Grund und Boden bildet mit den Geräthschaften und Mobilien das Genossenschaftsvermögen. Jedes Mitglied hat wenigstens einen Stammantheil zu übernehmen. Eine persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: *a.* Die Generalversammlung, *b.* der Vorstand, *c.* die Rechnungsprüfungskommission. Die Generalversammlung der Genossenschaft wird durch Umbieten zusammenberufen. Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten (Hüttenmeister), dem Kassier, zugleich Stellvertreter des Präsidenten, drei Milchfekern, dem Sekretär und Weibel. Die Vertretung der Genossenschaft nach Außen geschieht durch den Vorstand. Namens der Genossenschaft unterzeichnet rechtsverbindlich der Präsident und Sekretär durch kollektive Unterschriften. Gegenwärtig sind in den Vorstand gewählt: Als Präsident (Hüttenmeister) Johann Albert Flükiger, Gutsbesitzer auf dem Gerbehof, als Sekretär Friedrich Leuenberger, Unterweibel zu Dürrenroth, Kassier Samuel Flükiger, Landwirth zu Huben, als Milchfeker Friedrich Zürcher, Landwirth auf dem Gerbehof, Christian Gerber, Landwirth auf der obern Höch und Ferdinand Sommer, Landwirth im Bannholz, alles Gemeinde Dürrenroth; zum Weibel Andreas Leuenberger, Schreinermeister im Dorfacker daselbst.

Kanton Luzern — Canton de Lucerne — Cantone di Lucerna

1888. 22. Februar. Inhaber der Firma **W. Künzli** in Nebikon ist Walther Künzli von Strengelbach, wohnhaft in Zofingen. Natur des Geschäftes: Mech. Zwirnerei und Garnhandlung.

22. Februar. Inhaber der Firma **A. Disler** in Ballwil ist Andreas Disler von Littau, wohnhaft in Ballwil. Natur des Geschäftes: Geschäftsbureau.

23. Februar. *Nachbenannte Firmen sind von Amtes wegen gelöscht worden:*

a. *in Folge Konkurs der Inhaber:*

Albert Hodel *in Ufhusen (S. H. A. B. 1883, pag. 527);*
Jos. Isler *in Luzern (S. H. A. B. 1886, pag. 593);*

b. *in Folge Ablebens des Inhabers:*

Jost Koller *in Luzern (S. H. A. B. 1883, pag. 60).*

Kanton Freiburg — Canton de Fribourg — Cantone di Friborgo

Bureau de Fribourg (district de la Sarine).

1888. 17 février. Le chef de la maison **Boesch, fabrique de bitter,** à Fribourg, est Marie née Unternährer, épouse de Jean-Emile Boesch, de Mogelsberg (St-Gall), domiciliée à Fribourg. Bureau et magasin: Promenade du Palatinat. Le chef de la maison donne procuration à Jean-Emile Boesch, de Mogelsberg (St-Gall), demeurant à Fribourg. Antoine Felder, tapissier à Fribourg, assistant judiciaire de Marie Boesch, donne son consentement à la présente inscription.

20 février. Suivant décision du conseil de surveillance de la **Banque cantonale fribourgeoise,** à Fribourg (F. o. s. du c. de 1883, page 560), en date du 9 janvier 1888, la procuration conférée au caissier de l'établissement, M. Pierre Kolly, *n'est plus limitée au cas d'empêchement du directeur.* En conséquence M. Pierre Kolly, caissier, est autorisé à signer au nom de la Banque cantonale fribourgeoise, à Fribourg, et sa signature engage cet établissement. M. Pierre Kolly signera: «Banque cantonale fribourgeoise, par procuration, le caissier P. Kolly».

Bureau de Romont (district de la Glâne).

21 février. L'association, existant sous le nom de **Société de la Laiterie des Chavannes-sous-Romont,** continue sous la même dénomination, avec son siège aux Chavannes-sous-Romont. Les nouveaux statuts datent du 22 janvier 1888. L'association a pour but de procurer à ses membres les moyens de tirer du lait de leurs vaches le parti le plus avantageux, soit en le vendant en commun, soit en en fabriquant du fromage ou d'autres produits. Sa durée est illimitée. Pour être admis dans la société, il faut: 1° être propriétaire d'immeubles non bâtis; 2° jouir d'une réputation de probité et de ses droits civiques; 3° être agréé par l'assemblée générale et payer une finance d'entrée de 100 à 400 fr. Le droit à la société se perd: 1° par le retard dans l'acquittement de trois cotisations; 2° par l'exclusion prononcée par l'assemblée générale ou par un tribunal arbitral; 3° par la sortie volontaire. La sortie de la société par les modes indiqués entraîne pour l'associé sortant la perte de tous droits, même en cas de liquidation. Les dépenses de la société sont couvertes par une contribution annuelle imposée à chaque sociétaire ou personne admise à apporter son lait à la laiterie. Pour parvenir à l'amortissement des dettes, il est exigé de tous les sociétaires une contribution égale pour tous dont le chiffre est fixé chaque année par l'assemblée générale. Les sociétaires sont solidaires pour tous les engagements validement contractés au nom de la société. L'association a pour organes: 1° l'assemblée générale des sociétaires; 2° un comité de cinq membres, nommés par l'assemblée générale parmi les sociétaires pour le terme de quatre ans et rééligibles. Le comité s'organise lui-même par la nomination d'un président, d'un vice-président et d'un secrétaire-caissier. La société est représentée par le président et le secrétaire-caissier; leurs signatures réunies obligent la société. Le comité est composé comme suit: Vincent Joutzet, président; Georges Schmoutz, vice-président; Eugène Chatton, secrétaire-caissier; Onésime Pittet et Cyprien Menetrey, tous à Romont.

Kanton Solothurn — Canton de Soleure — Cantone di Soletta

Bureau Balsthal.

1888. 22. Februar. *Die Firma „Albert Kofmehl“ in Oensingen (S. H. A. B. 1887, pag. 652) ist in Folge Verzichts des Inhabers erloschen.* Es hat sich nun unter der neuen Firma **Fabrik feuerfester Produkte von A. Kofmehl & Cie in Oensingen** eine Kommanditgesellschaft gebildet, bestehend aus: 1) Albert Kofmehl, Jakobs Sohn, von Deitingen, Fabrikant in Oensingen, als unbeschränkt haftender Gesellschafter; 2) Hermann Meyer, Josefs sel., Negotiant, von und in Balsthal, und 3) Adolf Meyer, Josefs sel., Negotiant, von und in Balsthal, diese zwei als Kommanditäre mit einer Kapitaleinlage von je Fr. 5000, schreibe fünftausend Franken. Diese Gesellschaft hat mit dem 1. Dezember 1887 begonnen und der Zweck derselben ist: Fabrikation feuerfester Produkte. Als Geschäftsführer mit rechtsverbindlicher Unterschrift wird bezeichnet: Albert Kofmehl, der obbenannte unbeschränkt haftende Gesellschafter, welcher zu gleicher Zeit dem einen Kommanditär, Hermann Meyer, Prokura ertheilt. Der Sitz der Gesellschaft, sowie deren Domizil sind in Oensingen.

Bureau Lebern.

22. Februar. Inhaber der Firma **Chs. Bourgeois** ist Jean Charles Bourgeois von Damprichard, nun von Kammersrohr, wohnhaft in Grenchen. Natur des Geschäftes: Uhrenschalenfabrikation. Geschäftslokal in Grenchen, Corlisgaß, Fabrikgebäude Nr. 120 und 372.

23. Februar. Aus der Kollektiv-Gesellschaft unter der Firma **P. Obrecht & Cie** in Grenchen (im Handelsregister eingetragen am 4. Januar 1883 und publizirt im S. H. A. B. vom 15. Januar 1883) ist Eduard Kummer ausgetreten, in dieselbe ist eingetreten Adolf Obrecht von und in Grenchen, jedoch ohne Vertretungsbefugniß.

Bureau Olten.

20. Februar. *Die Firma „Josef Biberstein“ in Olten (S. H. A. B. 1883, pag. 360) ist in Folge Verzichts des Inhabers erloschen.* Inhaber der Firma **A. Biberstein** in Olten ist Herr Arnold Biberstein von und in Olten. Die neue Firma übernimmt Aktiva und Passiva der erloschenen Firma J. Biberstein und ertheilt Prokura an Fräulein Marie Biberstein von und in Olten. Natur des Geschäftes: Eisenwaaren und Spezereihandlung.

Bureau Stadt Solothurn.

16. Februar. Die Aktiengesellschaft der **Solothurner Hülfs-Kasse,** mit Sitz und Gerichtsstand in der Stadt Solothurn (S. H. A. B. 1883, pag. 630), hat in ihrer Generalversammlung vom 22. Januar 1888 ihre Statuten, behufs Uebereinstimmung mit den Vorschriften des schweiz. Obligationenrechts, revidirt. Bei den früher publizirten Bestimmungen hat einzig die Vertretungsbefugniß eine Aenderung erlitten. Diese steht nun folgenden Personen und Organen in nachstehender Weise zu: 1) Dem Verwalter einzeln; 2) dem Kassier einzeln; 3) dem Präsidenten oder Vizepräsidenten des Verwaltungsrathes in Verbindung mit der Unterschrift des Verwalters oder Kassiers. Präsident des Verwaltungsrathes ist Johann Kaiser-Küpfer, Vizepräsident Johann Schöpfer, Stadtkassier, beide in Solothurn; Verwalter ist Alfred Sieber in Solothurn und Kassier Philemon Hug in Solothurn.

Basel-Stadt — Bâle-ville — Basilea-Città

1888. 20. Februar. *Die Firma **Hermann Hübsch** in Basel (S. H. A. B. vom 4. Januar 1883, pag. 8) ist in Folge Todes des Inhabers erloschen.*

20. Februar. Inhaberin der Firma **C. Hübsch** in Basel ist Camilla Hübsch, Wittwe, von und in Basel. Agentur in Kolonialwaaren. Klingelbergstraße 51. Die Firma ertheilt Prokura an Samuel Ernst Hoch von und in Basel.

Kanton Schaffhausen — Canton de Schaffhouse — Cantone di Sciaffusa

1888. 21. Februar. Anna und Louise Büche, beide von Stühlingen (Baden) und wohnhaft in Schaffhausen, haben unter der Firma **Schwestern Büche** in Schaffhausen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. Februar 1888 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Modegeschäft. Geschäftslokal: Vordergasse, Haus «zum weißen Haus».

Kanton Graubünden — Canton des Grisons — Cantone dei Grigioni

1888. 17. Februar. *Die Firma „Julius Elwert“ in Chur (S. H. A. B. 1883, pag. 477) ist in Folge Ablebens des Inhabers erloschen.* Das Geschäft (Hôtellerie) ist mit Aktiva und Passiva auf die Wittwe des Verstorbenen, Frau Mathilde Elwert geb. Maier von Reutlingen, wohnhaft in Chur, übergangen, welche dasselbe unter der Firma **Julius Elwert's Wittwe** in Chur in gleicher Weise wie bisher fortführt. Geschäftslokal: Hôtel Lukmanier.

18. Februar. Die Firma **F. de Beauchamp-Strickland** in St. Moritz (S. H. A. B. 1887, pag. 858) erklärt, die Natur des Geschäftes sei von nun an: Verlag der St. Moritz Post und Davos-News, statt wie bisher nur der St. Moritz Post.

20. Februar. *Die Firma „Lony & Gartmann“ in Pontecampovasto (S. H. A. B. 1885, pag. 2) ist in Folge Uebereinkunft zwischen den Betheiligten erloschen.* Inhaber der Firma **Peter Gartmann** in Pontecampovasto ist Peter Gartmann von Safien, wohnhaft in Pontecampovasto. Diese Firma hat das Geschäft der erloschenen Firma Lony & Gartmann mit Aktiva und Passiva unterm 24. April 1887 übernommen und führt dasselbe in gleicher Weise fort. Natur des Geschäftes: Kolonialwaaren, Getränke und Käserei. Geschäftslokal in Campovasto.

20. Februar. In die *bisherige Kollektivgesellschaft „Schwestern Veraguth“* in Chur, bestehend zwischen Lina Bazzigher-Veraguth von Casaccia und Anna Veraguth von Thusis, beide wohnhaft in Chur (S. H. A. B. 1883, pag. 408), tritt Hermann Peter Herold von Chur, wohnhaft in Paris, als Kommanditär ein mit dem Betrage von Franken fünfzehntausend. Die neue Kommanditgesellschaft nimmt ihren Anfang mit 1. Februar 1888 und führt das Geschäft unter der Firma **Schwestern Veraguth & Cie** in Chur in leicher Weise fort.

Kanton Tessin — Canton du Tessin — Cantone del Ticino

Ufficio di Bellinzona.

1888. 21 Febbrajo. *Il signor Achille Colombi fu Carlo, di Bellinzona, domiciliato in Firenze, ha cessato, per recesso spontaneo, col 1° Gennajo corrente, di far parte* della società e ditta **Eredi fu Carlo Colombi,** in Bellinzona, stata inscritta nel registro di commercio il 10 Maggio 1887 e pubblicata sul F. u. s. di c. n° 50, pag. 380, in data 14 Maggio 1887.

Ufficio di Faido (distretto di Leventina).

20 Febbrajo. Proprietaria della ditta individuale **Segalini Giuseppina,** in Polmengo (frazione del comune di Mairengo), è Segalini Giuseppina, moglie di Francesco, di Lugagnano (valle Darda, provincia di Piacenza), dimorante in Polmengo. Ditta incominciata con data d' oggi. Genere di commercio : Negozio di coloniali e generi diversi.

Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud

Bureau de Vevey.

1888. 16 février. *La raison **Aubort & Chessex,** à Territet, inscrite au registre du commerce le 5 mars 1883 et publiée dans la F. o. s. du c. du 12 mars 1883, page 268, n° 35, a cessé d'exister ensuite de renonciation des titulaires. Victor Aubort, l'un des anciens associés, reprend l'actif et le passif de l'ancienne maison Aubort & Chessex.*

Kanton Neuenburg — Canton de Neuchâtel — Cantone di Neuchâtel

Bureau de la Chaux-de-Fonds.

1888. 20 février. La maison **Hermann Theile,** à la Chaux-de-Fonds, publiée le 18 avril 1885 dans le n° 44 de la F. o. s. du c., donne procuration à dame Ella Theile, de Montalchez, domiciliée à la Chaux-de-Fonds.

Kanton Genf — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1888. 16 février. Sous la dénomination de **Société des Etudiants bulgares „Bratstvo“** il existait à Genève une société, fondée en 1879, le 5 janvier, ayant pour but de resserrer les liens d'amitié entre ses membres et de développer leurs facultés intellectuelles. Les statuts ratifiés de la société ont été dressés le 11 février 1888. Pour devenir membre de la société, il faut être reçu par le comité et payer le droit d'entrée de deux francs. Est admis comme membre actif de la société: tout étudiant bulgare à Genève. Est démissionnaire: 1° tout membre qui n'est plus étudiant à Genève; 2° tout membre qui est en retard de trois mois dans le paiement de sa contribution; 3° tout membre qui aura envoyé sa démission écrite au comité. Tout sociétaire paie une cotisation mensuelle d'un franc. Les convocations pour l'assemblée générale ont lieu par avis affiché à l'université. En cas de dissolution de la société, la dernière assemblée générale décidera de l'emploi des fonds disponibles, lesquels devront être remis de préférence à une société bulgare, poursuivant le même but. La société est administrée par un comité de quatre membres élus tous les six mois dans l'assemblée générale, au scrutin secret et à la majorité absolue des votants, chaque charge devant être votée à part. Les membres du comité sont immédiatement rééligibles. Le comité se compose d'un président, d'un secrétaire, d'un trésorier et d'un bibliothécaire. Elle est engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective des membres du comité, ou par un ou plusieurs de ses membres délégués. Les statuts ne renferment aucune disposition relative à la responsabilité personnelle des sociétaires. Le président est Dimitri Georgieff Michoff; le secrétaire est Christo Georgieff; le trésorier est Marin Nitchoff; le bibliothécaire est Georges Chichcoff, tous domiciliés à Genève.

16 février. Le chef de la maison **Richard Louis,** à Genève, commencée en 1884, est Louis Richard, de Grandrieux (département de la Lozère), domicilié à Genève. Genre de commerce: Epicerie et représentation pour le commerce des vins. Magasin: 20, Rue de la Fontaine.

17 février. *La société en nom collectif „Troll & Baker“, à Genève (F. o. s. du c. de 1883, page 180), a cessé d'exister sous ce nom,* ensuite de sa transformation en société en commandite comme suit et à dater du 1er janvier 1888. La nouvelle raison sera: **Geo. Bäker-Troll & Cie,** à Genève. L'associé Georges Proctor Bäker-Troll, domicilié à Genève, devient seul associé gérant responsable; l'associé Samuel Troll, domicilié à Genève, devient commanditaire pour une somme de cent dix mille francs. La nouvelle maison reprend la suite des affaires de l'ancienne, pour la fabrication des pièces à musique, et conserve ses bureaux et locaux: 6, Rue Bonivard.

17 février. Le chef de la maison **Jacques Daviet,** à Genève, commencée le 11 février 1888, est Jacques-Jean-Baptiste Daviet, de Carouge, domicilié à Genève. Genre d'affaires: Coiffeur et articles de parfumerie. Magasin: Rue du Rhône, n° 47, ancien local J. Cabré.

17 février. Suivant extrait de procès-verbal, en date du 21 janvier 1888, l'assemblée générale des membres de la société intitulée **Cercle Démocratique,** à Genève (F. o. s. du c. de 1884, page 852), a élu en qualité de président le sieur Edouard Odier, député au grand conseil, domicilié à Genève. Le susdit engage seul la société par sa signature.

18 février. Alphonse-Jacques Garin, de Puplinge, et Joseph Bange, des Eaux-Vives, les deux domiciliés à Genève, ont constitué à Genève, sous la raison sociale **Garin & Bange,** une société en nom collectif qui a commencé le 1er janvier 1888 et qui a pour objet la commission et la représentation commerciale. Bureaux : 1, Rue des Allemands.

20 février. *En vertu de renseignements transmis par l'administration cantonale, les raisons ci-après, dont les titulaires sont décédés, partis du canton ou actuellement sans domicile ni résidence connus, ont été radiées d'office, savoir :*

***J. Chazelas,** à Genève, épicerie (F. o. s. du c. de 1883, page 927);*
***François Contat,** à St-Jean, lapidaire (F. o. s. du c. de 1886, page 370);*
***Pauloni Clerc,** à Genève, épicerie, vins et liqueurs (F. o. s. du c. de 1886, page 280);*

Henri Duvoisin, *à Genève, confiserie (F. o. s. du c. de 1886, page 132);*
Dupont, *à Genève, café-restaurant (F. o. s. du c. de 1883, page 900);*
Al. Dupuy, *à Genève, confiserie, pâtisserie (F. o. s. du c. de 1886, page 552);*
A. Dupuy, *à Genève, boulangerie (F. o. s. du c. de 1883, page 863);*
Endé E., *à Genève, joaillerie (F. o. s. du c. de 1883, page 820);*
L. W. Gostkowski, *à Genève, horlogerie de précision (F. o. s. du c. de 1883, page 880);*
Fs Guignard, *à Genève, fabrique d'agglomérés (F. o. s. du c. de 1883, page 864);*
Marie Müller, *à Genève, coiffeur, parfumeur (F. o. s. du c. de 1883, page 820);*
R. Marchand, *à Genève, coiffeur, parfumeur (F. o. s. du c. de 1886, page 641);*
Vve Marget, *à Genève, broderies en laines (F. o. s. du c. de 1883, page 820);*
Marc Geoffroy, *à Chêne-Bougeries, menuiserie (F. o. s. du c. de 1883, page 872);*
S. Metzger, *à Genève, chaussures (F. o. s. du c. de 1886, page 308);*
Jules Louis Miéville, *à Genève, cafetier (F. o. s. du c. de 1883, page 980);*
Philippe Joseph, *à Carouge, marchand-tailleur (F. o. s. du c. de 1884, page 91);*
Alexis Pallud, *à Meyrin, café-restaurant (F. o. s. du c. de 1883, page 627);*
Louise Polez, *à Genève, modes et chapellerie (F. o. s. du c. de 1886, page 352);*
Veuve Reymond, *aux Eaux-Vives, charretier (F. o. s. du c. de 1883, page 908);*
H. Roeder, *à Genève, agent d'assurances (F. o. s. du c. de 1885, page 211);*
Louisa Rusillon, *à Genève, mercerie (F. o. s. du c. de 1883, page 912);*
Louis Stoecklin, *au Grand-Pré (Petit-Saconnex), agence de représentation commerciale (F. o. s. du c. de 1886, page 440);*
Ls Zender, *à Bellevue, entreprise de voitures (F. o. s. du c. de 1886, page 27);*
Giordani Gaetano, *à Genève, vins, liqueurs et produits italiens (F. o. s. du c. de 1886, page 524);*
A. Pertin, *à Chêne-Bourg, marchand-tailleur (F. o. s. du c. de 1883, page 971).*

20 février. *La société en nom collectif „Kirchhofer & Champion", à Genève, ayant pour objet le commerce des timbres-postes (F. o. s. du c. de 1886, page 641), est déclarée dissoute dès le 10 février 1888. La liquidation est opérée par les deux associés.* La maison est continuée, dès le 16 février 1888, sous la raison **Adrien Champion,** à Genève, par l'associé Adrien Champion, domicilié à Genève. Genre d'affaires : Commerce de timbres-postes pour collections et agence d'affaires. Bureaux : 7, Rue du Commerce.

20 février. Le chef de la maison **Louis Obrock,** à Genève, est Louis-Abraham Obrock, de Genève, y domicilié. Genre de commerce : Fabrication de bijouterie. Bureaux et locaux : 19, Rue Cendrier. *Le titulaire succède, dès le 1er février 1888, à la maison „G. Chuit", à Genève (F. o. s. du c. de 1883, page 747), radiée pour cause de décès.*

II. Besonderes Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale

Streichungen: — Radiations: — Cancellazioni:

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Thun.

1888. 21. Februar. *Es werden amtlich gestrichen:*

I. *Wegen Ableben:*

Burger, Jakob, *geb. 1814, Landwirth, von Schwendibach, wohnhaft im Fuchsloch zu Schwendibach, publizirt im S. H. A. B. 1883, pag. 99;*
Hänni, Christian, *geb. 1819, Landwirth, von und in Thierachern, publizirt im S. H. A. B. 1883, pag. 340;*
Tschanz, Christian, *geb. 1804, Landwirth, von Sigriswyl, in der Hütten zu Fahrni, publizirt im S. H. A. B. 1883, pag. 340;*
Bürki, Peter, *geb. 1842, Fellhändler und Landarbeiter, von Unterlangenegg, auf der Allment daselbst, publizirt im S. H. A. B. 1883, pag. 340;*
Schindler, Johann Gottlieb, *geb. 1846, Wirth, von Röthenbach, im Bälliz zu Thun, publizirt im S. H. A. B. 1883, pag. 452.*

II. *Wegen Geltstag (Konkurs):*

Kämpf, Abraham, *geb. 1861, Ziegler, von Sigriswyl, in Aeschlen daselbst, publizirt im S. H. A. B. 1883, pag. 136;*
Tschanz, Gottlieb, *geb. 1853, Hafner, von und im Heimberg, publizirt im S. H. A. B. 1883, pag. 172;*
Bähler, Rudolf, *geb. 1828, Möbelhändler, vom Buchholterberg, im Glockenthal zu Steffisburg, publizirt im S. H. A. B. 1883, pag. 36.*

III. *Wegen Auswanderung:*

Stuki, Johann, *geb. 1856, Käser, von Großhöchstetten, in Forst zu Amsoldingen, publizirt im S. H. A. B. 1883, pag. 99.*

21. Februar. ***Amstuz, Gottfried,*** *geb. 1850, Metzger, von Sigriswyl, an Felden daselbst, publizirt im S. H. A. B. 1883, pag. 36, gestrichen wegen Eintragung in's Handelsregister A.*

Schweizerische Fabrik- und Handelsmarken.
Marques suisses de fabrique et de commerce.

Bekanntmachung.

Gemäß erhaltener Mittheilung ist die unter Nr. 1381 auf den Namen:

Dr. med. G. Weisflog, Arzt, Altstetten (Zürich)

eingetragene, für **hygienische Genussmittel** verwendete Marke in den Besitz der neuen Firma:

Dr. med. G. Weisflog's Wittwe, Altstetten (Zürich)

übergegangen. Die Marke wird für die gleichen Produkte wie vorher verwendet.

Bern, den 23. Februar 1888.

Eidg. Amt für Fabrik- und Handelsmarken.

Vom eidg. Amt vollzogene Eintragungen:
Enregistrements effectués par le Bureau fédéral:

Le 22 février 1888, à neuf heures avant-midi.

No 2196.

Jacot frères, fabricants,

Locle.

Boîtes et mouvements de montres.

Le 22 février 1888, à neuf heures avant-midi.

No 2197.

Charles Roy, docteur en médecine,

Rossens près Sédeilles.

Mixture capillaire du docteur Roy.

Le 23 février 1888, à cinq heures après-midi.

No 2198

Edouard Quartier, fabricant,

Brenets.

Mouvements, boîtes et cadrans de montres.

Ausländische Fabrik- und Handelsmarken.
Marques étrangères de fabrique et de commerce.

Vom eidg. Amt vollzogene Eintragung:
Enregistrement effectué par le bureau fédéral:

Den 23. Februar 1888, 3 Uhr Nachmittags.

No 847.

Carl Gentner, Kaufmann,

Göppingen (Würtemberg).

Leder-, Huf- u. Waffenfett, Metallputz- u. Haarpomade. Ofen- und Stärkeglanz, Ultramarin-Waschblau und -Kugeln, Eierfarben, Boraxpräparate, Waschblaupapier, Bleichsoda, Fettlaugenmehl, Seifenpulver, Waschkrystall.

Aus den Bundesrathsverhandlungen vom 24. Februar 1888.

Versicherungswesen. Mit Zuschrift vom 18. d. Mts. frägt der Regierungsrath des Kantons Appenzell A.-Rh. den Bundesrath an, ob es den konzessionirten Feuerversicherungsgesellschaften untersagt werden dürfe, die Beiträge an die Kosten der Feuerwehr und des Feuerlöschwesens, welche sie einem Kanton entrichten müssen, auf die Versicherten des betreffenden Kantons durch Zuschläge zu den Prämien überzuwälzen.

Der Bundesrath hat geantwortet, daß die Frage sich seiner Kompetenz entziehe, soweit einzelne Versicherte im Falle sein sollten, sich dem Bezuge des Zuschlages unter Berufung auf ihre Versicherungsverträge zu widersetzen, die bezüglichen Fälle würden durch den Zivilrichter zu beurtheilen sein. Aber auch soweit vertragliche Rechte außer Betracht fallen, sei der Bundesrath nicht in der Lage, die gestellte Frage durch eine definitive Antwort zu erledigen; denn er würde dadurch das den sämmtlichen Betheiligten zustehende Rekursrecht beeinträchtigen.

Extrait des délibérations du conseil fédéral du 24 février 1888.

Assurances. Par lettre du 18 courant, le gouvernement du canton d'Appenzell Rh.-ext. a demandé au conseil fédéral, si l'on peut interdire aux compagnies d'assurance contre l'incendie pourvues d'une concession, de faire supporter aux assurés du canton respectif, au moyen d'un supplément de prime, les contributions qu'elles doivent payer pour les frais du service des pompiers.

Le conseil fédéral a répondu que la question n'est pas de sa compétence, dans le cas où certains assurés, invoquant leurs polices d'assurance, se refuseraient à payer le supplément de prime. Les cas de ce genre sont du ressort du juge civil. Alors même qu'il ne s'agirait pas de droits résultant de la police d'assurance, le conseil fédéral ne serait pas en position de résoudre la question par une réponse définitive, attendu que cela entraverait le droit de recours qui appartient à tous les intéressés.

Transport-Einnahmen der schweizerischen Eisenbahnen.

(Die Ergebnisse pro 1888 sind approximativ.)

RECETTES DES TRANSPORTS DES CHEMINS DE FER SUISSES.

(Les résultats pour 1888 sont approximatifs.)

Betriebslängen *Longueurs exploitées*		Bezeichnung der Eisenbahnen *Désignation des lignes*	Verkehr im Januar *Trafic en janvier*				Einnahmen im Januar *Recettes en janvier*						Total-Einnahmen vom 1. Januar bis 31. Januar *Total des recettes du 1er janvier au 31 janvier*		Ertrag per Kilometer vom 1. Januar bis 31. Januar *Recettes par kilomètre du 1er janvier au 31 janvier*	
			Anzahl Personen *Nombre des voyageurs*		Güter (Tonnen) *Marchandises (Tonnes)*		aus dem Personentransport *du service des voyageurs*		aus dem Gütertransport *du service des marchandises*		Total-Einnahmen *Total des recettes*					
1887	1888		1887	1888	1887	1888	1887	1888	1887	1888	1887	1888	1887	1888	1887	1888
Kilometer *Kilomètres*							Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
564	564	Schweizerische Nordostbahn	420,561	398,000	125,825	120,000	307,716	306,000	620,616	613,000	928,332	919,000	928,332	919,000	1,646	1,629
67	67	Zürich-Zug-Luzern	41,785	42,000	16,980	20,000	41,023	41,000	67,345	77,000	108,368	118,000	108,368	118,000	1,617	1,761
58	58	Bötzbergbahn (gem. mit S. C. B.)	21,252	21,000	39,853	33,000	32,106	30,000	158,311	134,000	190,417	164,000	190,417	164,000	3,283	2,828
603	603	Suisse Occidentale-Simplon	278,541	278,550	54,109	56,490	308,131	310,500	421,655	435,500	729,786	746,000	729,786	746,000	1,210	1,237
14	14	Travers-Régional	15,480	14,880	1,012	1,282	4,567	4,440	2,583	2,610	7,150	7,050	7,150	7,050	511	504
19	19	Bulle-Romont	4,535	5,850	2,097	2,259	3,730	3,970	8,670	9,560	12,400	13,530	12,400	13,530	653	712
12	12	Pont-Vallorbes	1,069	1,110	259	380	871	1,152	1,429	2,158	2,300	3,310	2,300	3,310	192	276
323	323	Schweizerische Centralbahn	230,132	227,300	102,906	97,000	214,054	218,000	506,625	511,000	720,679	729,000	720,679	729,000	2,231	2,257
5	5	Verbindungsbahn (gem. mit Baden)	2,334	2,200	16,223	12,000	1,585	1,520	17,603	11,500	19,188	13,020	19,188	13,020	3,838	2,604
58	58	Aarg. Südbahn (gem. mit N. O. B.)	17,116	15,600	35,890	33,850	13,642	10,500	85,710	77,000	99,352	87,500	99,352	87,500	1,713	1,509
8	8	Wohlen-Bremgarten (gem. N. O. B.)	1,545	1,800	407	400	686	800	753	880	1,439	1,680	1,439	1,680	180	210
222	222	Jura-Bern-Bahn	139,533	138,500	63,438	60,485	129,081	134,000	275,304	248,000	404,385	382,000	404,385	382,000	1,822	1,721
95	95	Bern-Luzern	27,566	29,500	8,752	8,380	31,861	33,600	37,712	39,400	69,573	73,000	69,573	73,000	732	768
9	9	Bödelibahn	3,369	3,300	1,204	952	1,628	1,600	4,349	4,000	5,977	5,600	5,977	5,600	664	622
278	278	Vereinigte Schweizerbahnen	249,561	259,100	56,793	58,670	182,790	183,400	301,325	297,200	484,115	480,600	484,115	480,600	1,741	1,729
25	25	Toggenburgerbahn	22,020	21,970	2,617	2,705	9,357	9,420	8,716	8,990	18,073	18,410	18,073	18,410	723	736
7	7	Wald-Rüti	6,319	6,580	1,053	1,032	2,272	2,400	2,142	2,080	4,414	4,480	4,414	4,480	631	640
4	4	Rapperswyl-Pfäffikon	2,818	2,620	280	280	964	930	469	450	1,433	1,380	1,433	1,380	358	345
266	266	Gotthardbahn	58,463	61,000	48,165	53,790	152,250	177,500	548,190	567,500	700,440	745,000	700,440	745,000	2,633	2,801
46	46	Aarg.-Luzern. Seethalbahn [1]	15,544	14,786	1,775	1,410	8,477	8,391	5,949	5,083	14,426	13,474	14,426	13,474	316	293
43	43	Emmenthalbahn	24,616	25,400	9,294	10,653	12,028	12,200	18,964	21,000	30,992	33,200	30,992	33,200	721	772
40	40	Jura-Neuchâtelois	43,889	42,500	3,235	3,900	27,752	29,900	13,784	13,900	41,486	43,800	41,486	43,800	1,037	1,095
40	40	Tößthalbahn	17,815	14,583	4,905	3,551	9,123	8,783	11,758	10,495	20,881	19,278	20,881	19,278	522	482
26	26	Appenzellerbahn	22,255	21,950	2,643	2,081	10,664	10,412	7,558	6,972	18,222	17,384	18,222	17,384	701	669
18	18	Frauenfeld-Wyl [2]	—	9,241	—	321	—	4,207	—	1,118	—	5,385	—	5,385	—	299
17	17	Wädensweil-Einsiedeln	4,587	4,530	954	924	3,846	3,800	5,064	5,000	8,910	8,800	8,910	8,800	524	518
15	15	Lausanne-Echallens	6,373	7,452	—	—	3,555	4,194	1,157	1,233	4,712	5,427	4,712	5,427	314	362
14	14	Waldenburgerbahn	5,148	5,258	337	362	2,494	2,499	1,060	983	3,554	3,482	3,554	3,482	254	249
12	12	Arth-Rigibahn [3]	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10	10	Uetlibergbahn	618	506	17	18	755	630	115	119	870	749	870	749	87	75
9	9	Tramelan-Tavannes	4,075	4,463	244	283	2,210	2,416	967	1,062	3,177	3,478	3,177	3,478	353	386
7	7	Vitznau-Rigibahn [3]	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7	7	Rigi-Scheidegg-Bahn [3]	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7	7	Rorschach-Heiden	1,520	1,363	524	435	1,881	1,634	2,187	1,776	4,068	3,410	4,068	3,410	581	487
7	7	Birsigthalbahn [4]	—	34,440	—	99	—	5,715	—	293	—	6,008	—	6,008	—	858
6	6	Genève-Veyrier [5]	—	7,894	—	1	—	2,618	—	22	—	2,640	—	2,640	—	440
3	3	Kriens-Luzern	14,034	13,340	642	632	1,896	1,820	812	890	2,708	2,710	2,708	2,710	903	903
1,80	1,80	Lausanne-Ouchy	—	—	—	—	3,296	3,375	3,065	2,532	6,361	5,907	6,361	5,907	3,534	3,282
1,65	1,65	Biel-Magglingen [3 und 6]	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
0,60	0,60	Territet-Glion [7]	—	—	—	—	—	—	—	—	—	560	—	560	—	933
0,95	0,95	Lugano Bahnhof-Stadt	6,482	6,616	2	2	827	964	15	18	842	982	842	982	3,368	3,928
0,16	0,16	Gütschbahn [3]	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
0,10	0,10	Marzili-Stadt Bern	9,974	8,002	—	—	666	534	—	—	666	534	666	534	6,660	5,340
17	17	Tramways suisses	248,714	274,189	—	—	40,452	43,067	—	—	40,452	43,067	40,452	43,067	2,380	2,533
9	9	Zürcher Straßenbahnen	131,437	145,222	—	—	17,959	19,350	—	—	17,959	19,350	17,959	19,350	1,995	2,150

Anmerkungen.

[1] Betriebseröffnung der Linie Beinwyl-Reinach-Menziken am 23. Januar 1887.
[2] Betriebseröffnung am 2. September 1887 für den Personen- und Gepäckverkehr, am 20. September 1887 für den Vieh- und Güterverkehr.
[3] Im Winter außer Betrieb.
[4] Betriebseröffnung am 4. Oktober 1887 für den Personen-, Gepäck-, Vieh- und Güterverkehr.
[5] Betriebseröffnung am 20. Juli 1887.
[6] Betriebseröffnung am 1. Juni 1887.
[7] Nähere Mittheilungen seitens der Bahnverwaltung ausstehend.

Remarques.

[1] Ouverture de l'exploitation de la ligne Beinwyl-Reinach-Menziken le 23 janv. 1887.
[2] Ouverture de l'exploitation le 2 septembre 1887 pour le service des voyageurs et des bagages, le 20 septembre 1887 pour le service du bétail et des marchandises.
[3] Hors d'exploitation en hiver.
[4] Ouverture de l'exploitation le 4 octobre 1887 pour le service des voyageurs, des bagages, du bétail et des marchandises.
[5] Ouverture de l'exploitation le 20 juillet 1887.
[6] Ouverture de l'exploitation le 1er juin 1887.
[7] Pas reçu de communications précises de l'administration.

Bern, den 25. Februar 1888.

Schweizerisches Post- und Eisenbahndepartement.

Bekanntmachungen. — Avis. — Avvisi.

Péages. Exportation de broderies de coton et de tissus de coton à points plats. Le département fédéral des péages ayant autorisé à titre d'essai le mode exceptionnel de déclaration pour les broderies et les tissus à points plats dès le 1er mars prochain, les bureaux d'expédition des marchandises, commissionnaires, etc., sont informés qu'à l'avenir ils ne devront fournir *pour les numéros statistiques 287 c et d et 292 à 292 e, que des déclarations provisoires*, l'établissement des déclarations définitives incombant aux maisons d'exportation elles-mêmes.

En conséquence les déclarants désignés ci-dessus devront:

1° indiquer au *bureau de péages de sortie* dans chaque déclaration provisoire *sans exception, le nom de la maison ou des maisons d'exportation*,

2° indiquer immédiatement *aux maisons d'exportation* le bureau de péages de sortie sur lequel leurs envois ont été dirigés, dans tous les cas où il peut y avoir de l'incertitude sur l'acheminement de la marchandise.

Nous renvoyons pour les détails aux « dispositions provisoires » adoptées par l'administration des péages pour la mise à exécution de la mesure ci-dessus, lesquelles ont été imprimées et que l'on peut demander au « Kaufmännisches Direktorium » à St-Gall.

Berne, le 20 février 1888.

Direction générale des péages.
Bureau de la statistique du commerce.

Neuer Zolltarif. Zeit des Inkrafttretens. Infolge fortwährend einlangender Anfragen sieht sich die Oberzolldirektion veranlaßt, darauf aufmerksam zu machen, daß der Zeitpunkt des Inkrafttretens des Bundesgesetzes vom 17. Dezember 1887 betreffend Abänderung des Zolltarifgesetzes vom 26. Juni 1884 vom Bundesrath zu bestimmen ist und daß eine daherige Schlußnahme erst erfolgen kann, nachdem entweder die Einspruchsfrist unbenutzt abgelaufen oder durch die Abstimmung über die Annahme des Gesetzes entschieden sein wird.

Die in diesem Gesetze vorgesehenen Erhöhungen der Ansätze des Generaltarifs können dermalen nur für solche Positionen Wirkung haben, die nicht durch Vertragstarife und Meistbegünstigungsklausel gebunden sind.

Da der gegenwärtige Tarif bei der Oberzolldirektion, sowie bei den Zollgebietsdirektionen erhältlich ist und die Tarifnovelle bei den Staatskanzleien der Kantone aufliegt, auch in einzelnen Exemplaren daselbst bezogen werden kann, so dürfte damit Jedermann die Möglichkeit gegeben sein, selbst sich darüber zu orientiren, auf welchen Artikeln eventuell eine Zollerhöhung eintreten wird.

Bern, den 16. Februar 1888. **Eidg. Oberzolldirektion.**

Nouveau tarif des péages; date de la mise en vigueur. En suite des demandes qui ne cessent de lui parvenir, la direction générale des péages rappelle que la date de l'entrée en vigueur de la loi fédérale du 17 décembre 1887 modifiant la loi du 26 juin 1884 sur le tarif des péages sera fixée par le conseil fédéral, qui ne prendra une décision à cet égard qu'après l'expiration du délai d'opposition, soit que le referendum ne soit pas demandé, soit que la votation populaire, si elle a lieu, se prononce pour l'adoption de la loi.

Les augmentations des taux de droits du tarif général prévues dans cette loi ne pourront pour le moment avoir d'effet que pour les rubriques non liées par des tarifs conventionnels ou par la clause du traitement de la nation la plus favorisée.

Comme l'on peut se procurer le tarif actuel auprès de la direction générale des péages ainsi qu'auprès des directions d'arrondissement, et que la loi sur la modification du tarif dépose dans les chancelleries d'Etat des cantons où l'on peut même en demander des exemplaires séparés, il semble que chacun se trouve ainsi en mesure de se renseigner sur les articles pour lesquels les droits seront, cas échéant, augmentés.

Berne, le 16 février 1888.

Direction générale des péages.

Rückvergütung des Monopolgewinnes auf ausgeführten Alkoholfabrikaten. Diejenigen Firmen, welche flüssige Alkoholfabrikate ausführen und darauf Rückvergütung des Monopolgewinnes im Sinne von Art. 5 des eidgenössischen Alkoholgesetzes beanspruchen wollen, werden auf den amtlich publizirten Bundesrathsbeschluß vom 10. d. aufmerksam gemacht, laut welchem der Art. 15 des Reglements vom 4. November 1887 über Rückvergütung des Monopolgewinnes auf ausgeführten flüssigen Alkoholfabrikaten folgende Fassung erhalten hat:

« Für Ausfuhrsendungen von Getränken unter 20 l oder 23 kg, wenn in Fässern, und 50 kg Bruttogewicht, wenn in Flaschen oder Krügen, wird keine Rückvergütung geleistet (Art. 5 des Alkoholgesetzes). »

« Das nämliche gilt für Ausfuhrsendungen anderer flüssiger Alkoholfabrikate, deren Bruttogewicht 5 Kilogramm oder weniger beträgt. »

Bern, 15. Februar 1888.

Eidg. Finanz- und Zolldepartement.

Remboursement du bénéfice de monopole sur les produits alcooliques exportés. En date du 10 courant, le conseil fédéral a pris une décision en vertu de laquelle l'art. 15 du règlement du 4 novembre 1887 concernant le remboursement du bénéfice de monopole sur les produits liquides exportées, fabriqués au moyen de l'alcool, est maintenant conçu comme suit:

« Les boissons exportées en fûts ne contenant pas 20 l ou ne pesant pas 23 kg et les envois des boissons en bouteilles ou cruchons destinés à l'exportation, dont le poids brut n'atteindrait pas 50 kg n'ont pas droit au remboursement (art. 5 de la loi sur les spiritueux).

« Il en est de même pour les exportations d'autres produits liquides fabriqués avec de l'alcool, dont le poids brut ne dépasse pas 5 kg. »

Nous appelons sur cette décision l'attention des maisons qui exportent des produits liquides fabriqués au moyen de l'alcool et qui désirent profiter du remboursement du bénéfice de monopole, dans le sens du règlement rappelé ci-dessus.

Berne, le 15 février 1888.

Département fédéral des finances et des péages.

Alkoholmonopol — Einfuhr von Trestern. Gemäß dem Kreisschreiben des Bundesrathes an die eidg. Stände vom 17. Januar 1888 (Bundesblatt 1888, I. Band, Seite 115) sind *die aus dem Auslande eingeführten Trester*, bezüglich welcher der Importeur eine andere Verwendung als zum Brennen nicht nachweist, fortan *mit einer Monopolgebühr zu belegen*, die dermalen auf **2 Fr.** per 100 kg brutto festgesetzt ist.

Das Publikum wird auf diese Verfügung hiemit aufmerksam gemacht

Bern, 25. Januar 1888. **Eidg. Finanz- und Zolldepartement.**

Monopole de l'alcool — Importation de marcs de raisin. A teneur de la circulaire du conseil fédéral aux Etats confédérés, du 17 janvier 1888 (Feuille féd. 1888 I, page 57), *le marc de raisin importé de l'étranger* pour lequel l'importateur ne justifie pas d'une destination autre que la distillerie, sera désormais passible d'une *taxe de monopole* actuellement fixée à **2 francs** par 100 kg, poids brut.

Nous appelons sur cette mesure l'attention du public.

Berne, le 25 janvier 1888.

Département fédéral des finances et des péages.

Monopolio dell' alcool — Importazione della vinaccia. Si avverte il pubblico che a tenore della circolare del consiglio federale ai cantoni del 17 Gennajo p. p. (vedi Foglio federale 1888, vol. I, pag. 115) *la vinaccia (grappa di uva) importata dall' estero*, in merito alla quale non vengono fornite le prove d'una destinazione diversa dalla distillazione, è soggetta d'ora innanzi ad una *tassa di monopolio*, che resta fissata attualmente a **2 fr.** per 100 kg peso lordo.

Berna, li 25 Gennajo 1888.

Dipartimento federale delle finanze e dei dazi.

Stellenausschreibung. Die Stelle eines Einnehmers der Nebenzollstätte in Ulrichen (Wallis) wird zur Besetzung ausgeschrieben. Die Jahresbesoldung beträgt 240 Fr. nebst einer Bezugsprovision von 15 % der Roheinnahme. Anmeldungen sind bis 1. März nächsthin der Zolldirektion in Genf einzureichen.

Bern, den 17. Februar 1888.

Schweiz. Oberzolldirektion.

Mise au concours. La place de receveur au bureau secondaire des péages à Ulrichen (Valais) est à repourvoir. Le traitement annuel est de 240 fr., plus 15 % de la recette brute. S'adresser jusqu'au 1er mars à la direction des péages à Genève.

Berne, le 17 février 1888.

Direction générale des péages.

Stelleausschreibung. Die Stelle eines Gehilfen der Zollverwaltung wird zur Besetzung ausgeschrieben. Anmeldungen sind bis zum 7. März nächsthin der Zolldirektion in Genf einzureichen.

Bern, den 23. Februar 1888.

Schweiz. Oberzolldirektion.

Mise au concours. Une place d'aide à l'administration des péages est à repourvoir. S'adresser jusqu'au 7 mars prochain à la direction des péages à Genève.

Berne, le 23 février 1888. **Direction générale des péages.**

Extrait du rapport du consul suisse à Bordeaux,

M. *Gustave Silliman*, sur l'année 1887.

Emigration. Le rapport du commissaire spécial de l'émigration constate que 175 Suisses ont traversé Bordeaux en qualité d'émigrants, se rendant 3 au Brésil, 11 à La Plata, 142 au Chili, 19 aux Etats-Unis; sur ce nombre il y avait 112 hommes et 63 femmes.

Commerce. Le réveil que je croyais constater dans mon dernier rapport, ne s'est pas accentué. On a peut-être fait plus d'affaires; mais il y a eu plus de faillites et leur nombre paraît plutôt devoir augmenter. Déjà on parle de plusieurs suspensions de paiement dont l'une est celle d'un de nos principaux banquiers de Bordeaux. Il y a eu 906 faillites en 1885 et 1026 en 1886. Le chiffre de 1887 n'est pas encore connu.

Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle. Parte non ufficiale.

Schuldbetreibung und Konkurs. Vom 20. bis 23. ds. Mts. tagte in Bern unter dem Vorsitze des Herrn Hoffmann die ständeräthliche Kommission für die Vorberathung des zweiten bundesräthlichen Gesetzes-Gesetzesentwurfes vom 27. Januar d. J.

Poursuites pour dettes et faillites. Le projet revisé du conseil fédéral du 27 janvier 1887, a été adopté sans grandes modifications par la commission du conseil des Etats, qui a siégé à Berne du 20 au 23 février, sous la présidence de M. Hoffmann.

Handelspolitisches. Die Aussichten auf eine Verständigung mit Italien vor dem 1. März sind sehr gering, sowohl für die Schweiz als für Frankreich. Die peinliche Ungewißheit, die auf dem Handel lastet, kann bedauerlicherweise zur Stunde noch nicht gehoben werden.

Politique commerciale. Les prévisions d'une entente avec l'Italie avant le 1er mars sont très minimes, tant pour la SUISSE que pour la FRANCE. La pénible incertitude dans laquelle le commerce se trouve ne peut malheureusement pas être écartée pour le moment.

Phylloxéra. Les chambres *italiennes* ont autorisé le gouvernement à adhérer à la convention phylloxérique signée à Berne le 3 novembre 1881.

Situazione della Banca nazionale nel regno d'Italia.

	31 Gennajo L.	10 Febbrajo L.		31 Gennajo L.	10 Febbrajo L.
Moneta metallica	228,807,360	222,996,205	Circolazione . .	602,810,688	587,966,088
Portafoglio . .	421,896,013	419,294,672	Conti correnti a vista . . .	75,737,221	59,935,202
Fondi pubblici e titoli diversi .	97,092,307	97,334,672	Conti correnti a scadenza . .	57,483,062	60,563,596

Waarenausfuhr der Schweiz nach den Vereinigten Staaten von Nordamerika.

Exportation de la Suisse pour les Etats-Unis de l'Amérique du Nord.

(Veröffentlicht vom statistischen Bureau des Departements des Auswärtigen nach den Mittheilungen der Konsulate der Ver. Staaten.)

(Publié par le bureau de statistique du département des affaires étrangères d'après les renseignements fournis par les consulats des Etats-Unis.)

Konsularkreise *Arrondissements consulaires*	Seide und Seidenwaaren *Soie et soieries*	Baumwoll- und Wollgewebe *Tissus de coton ou de laine*	Stickereien *Broderies*	Stroh- und Rosshaargeflechte *Ouvrages en paille ou en crin*	Uhren und Uhrenbestandtheile *Horlogerie*	Musikdosen *Boites à musique*	Käse *Fromages*	Leder *Cuirs*	Anilinfarben *Couleurs d'aniline*	Verschiedenes *Divers*	TOTAL 1887	TOTAL 1886
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
St. Gallen — *St-Gall*	1'787,765	1'045,259	31'823,124	—	—	—	—	—	—	30,965	34'687,113	37'302,836
Zürich — *Zurich*	6'888,802	38,844	20,820	206,108	—	—	5,503	—	—	406,598	7'555,675	7'509,961
Horgen	7'804,177	4,070	—	141,027	3,745	—	33,273	—	—	772,336	8'758,628	9'851,121
Basel — *Bâle*	8'543,461	38,753	—	—	6'046,756	—	133,645	—	676,739	648,147	16'087,501	15'304,455
Genf — *Genève*	—	—	—	—	2'496,567	1'224,952	—	377,342	80,539	533,420	4'712,820	4'110,934
Bern — *Berne*	169,569	—	—	90,685	111,113	—	3'409,600	—	—	174,505	3'955,472	3'565,522
Total 1887	**25'188,774**	**1'126,926**	**31'843,944**	**431,820**	**8'658,181**	**1'224,952**	**3'582,021**	**377,342**	**757,278**	**2'565,971**	**75'757,209**	**77'644,829**
Total 1864	25'451,928	1'647,335	352,277	806,700	8'477,192	72,482	241,573	22,125	185,030		37'256,642	1864
" 1865	29'970'464	4'268,900	1'132,231	1'521,184	11'801,954	108,399	490,895	—	486,022		49'280,049	1865
" 1866	31'766,072	**5'173,296**	3'236,138	3'179,795	13'093,408	300,108	700,130	110,885	1'098,541		58'658,373	1866
" 1867	18'818,073	2'038,330	3'154,087	2'432,405	10'362,418	265,196	827,647	156,734	1'205,428		39'260,318	1867
" 1868	21'197,593	1'242,910	3'050,127	2'162,497	10'469,728	344,448	1'057,437	217,986	1'622,265		41'304,991	1868
" 1869	28'552,883	2'253,135	3'896,701	2'802,764	13'322,578	258,738	1'268,417	44,603	1'531,609		53'931,428	1869
" 1870	35'844,786	1'194,850	6'962,403	**3'884,064**	16'512,162	341,148	1'560,409	582,177	2'308,245		69'190,244	1870
" 1871	42'928,017	1'974,496	10'293,787	3'106,693	17'105,752	350,637	1'688,322	701,374	2'526,602		80'675,680	1871
" 1872	40'760,941	2'618,277	11'437,174	1'324,750	**18'312,511**	441,852	2'229,213	446,879	1'879,506		79'481,103	1872
" 1873	27'060,929	2'934,829	10'853,320	2'209,634	13'054,147	433,573	2'068,003	426,461	1'350,913		60'391,809	1873
" 1874	25'083,566	1'460,361	16'403,314	1'609,174	12'119,941	252,817	2'007,929	654,920	1'759,909		61'351,931	1874
" 1875	23'401,405	688,237	15'912,519	1'683,653	8'499,501	186,523	1'934,282	437,621	2'123,614		54'867,355	1875
" 1876	26'613,469	740'531	14'580,501	2'477,846	4'809,822	141,357	1'848,360	627,868	1'644,190		53'483,944	1876
" 1877	26'922,791	481,495	16'195,602	1'580,287	3'569,048	102,105	1'675,024	479,667	2'019,426		53'025,445	1877
" 1878	27'601,539	751,969	16'690,107	1'201,529	3'995,716	95,679	1'533,598	518,554	2'209,187		54'597,878	1878
" 1879	37'374,245	1'187,999	18'923,535	1'948,493	5'292,098	187,759	1'381,269	874,462	2'371,841		69'541,701	1879
" 1880	40'414,646	1'912,382	22'549,195	2'947,789	10'143,813	261,883	1'969,418	962,912	3'243,920		84'405,908	1880
" 1881	33'110,390	2'473,798	20'059,905	3'347,595	11'809,122	447,599	2'350,128	1'528,675	4'204,554		79'331,766	1881
" 1882	**45'122,069**	2'824,958	28'432,728	1'584,174	13'238,489	582,799	2'849,343	2'537,728	1'058,113	2'995,346	**101'225,747**	1882
" 1883	39'773,671	1'439,308	30'882,678	1'068,907	11'146,010	728,015	3'142,142	**2'622,960**	570,553	2'713,733	94'087,977	1883
" 1884	33'464,939	1'146,249	31'563,973	815,716	7'469,704	999,385	**3'695,172**	1'153,453	574,296	2'567,884	83'450,721	1884
" 1885	25'326,047	1'149,890	31'923,743	657,741	4'479,586	851,919	3'015,839	665,058	577,652	2'345,489	70'992,914	1885
" 1886	24'863,565	1'864,586	**35'024,181**	661,258	6'682,457	1'134,775	3'010,079	603,703	586,379	3'213,846	77'644,829	1886
" 1887	25'188,774	1'126,926	31'843,944	431,820	8'658,181	**1'224,952**	3'582,021	377,342	757,278	2'565,971	75'757,209	1887

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles

Zeilenpreis für Insertionen: die halbe Spaltenbreite 25 cts., die ganze Spaltenbreite 50 cts.

Le prix d'insertion est de 25 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Einladung zur Generalversammlung
der
Hypothekar- und Leihkasse Lenzburg.

Die Aktionäre werden hiermit auf

Sonntag den 4. März 1888, Nachmittags 2 Uhr,

in das Verwaltungsgebäude der Kasse zur ordentlichen Generalversammlung eingeladen.

Traktanden:

1) Passation der Jahresrechnung pro 1887.
2) Anträge über Gewinnvertheilung.
3) Wahl eines Ersatzmannes in die Rechnungskommission.

Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung auf 31. Dezember 1887, sowie der Bericht der Rechnungskommission sind im Geschäftslokal der Kasse zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt.

An allfällige in unserm Register nicht eingetragene Aktionäre ergeht die Einladung hiermit öffentlich mit dem Ersuchen, sich bei der Kasse anzumelden.

Lenzburg, den 18. Februar 1888.

Namens des Verwaltungsrathes,
Der Präsident:
Bertschinger-Amsler.

(O 183 Lb)

Kammgarn-Spinnerei Bürglen.

Die diesjährige **Generalversammlung** wird **Donnerstag den 8. März, Vormittags 11 Uhr, im Casino in Winterthur** stattfinden.

Traktanden:

1) Abnahme der Rechnung und des Geschäftsberichtes pro 1887.
2) Bericht der Herren Rechnungsrevisoren.
3) Wahlen.

Die Eintrittskarten werden gegen gehörigen Ausweis über den Aktienbesitz von heute an auf unserm Bureau ausgegeben.

Die Bilanz, Gewinn- und Verlust-Rechnung liegen von heute an auf unserm Bureau zur Einsicht der Herren Aktionäre auf.

Bürglen, den 20. Februar 1888.

(F 849 Z) **Der Verwaltungsrath.**

Bank in Glarus.

Die Generalversammlung hat den Werth der Coupons **Nr. 31 und 32** unserer Aktien auf **Fr. 29** festgesetzt.

Dieselben werden von heute an an unserer Kasse, sowie an derjenigen der Schweiz. Kreditanstalt in Zürich eingelöst.

Glarus, den 22. Februar 1888.

Die Direktion.

Otto Baumann, Geschäftsagentur, St. Gallen.

Inkasso. Vertretung in Konkursen. Informationen. Associationen.

Berner Handelsbank in Bern.

Kündigung von Kassascheinen.

Der **Rest unserer 4 % Kassascheine** wird hiermit auf den **31. Mai 1888** gekündet, nämlich:

Serie I Nr. 52, 66/69, 77, 90/91, 94/95, 114, 146, 158, 192, 213, 215, 222/224, 231/40, 243/45, 247/53, 255/56, 258, 261, 263, 265, 267/75, 277, 279/80, 283, 285, 288/89, 291/300, 302/7, 309/18, 320, 323, 325, 328/29, 331/33, 335/45, 347/49, 352/55, 358, 361/63, 366/71, 374/82, 384, 386, 388/92, 394/96, 399/400, 406/11, 413/31, 433/35, 437/38, 440/41, 444/45, 448, 452, 454/55, 457/58, 461/62, 466/69, 471/544, **264 Stücke à 500 Fr.**

Serie III Nr. 2923/27, 2930, 2932, 2936/38, 2940, 2948/53, 2961/65, 2969/70, 2972/77, 3001/10, 3012, 3014/47, 3052/69, 3071/3102, 3108/56, 3158/61, 3168/71, 3173/97, 3203/29, 3232, 3235/83, 3285/95, 3302/66, 3368/70, 3376/98, 3403/14, 3417/69, **451 Stücke à 1000 Fr.**

Die gekündeten Titel können in **3¾ % Kassascheine unserer Anstalt konvertirt werden.** Dieselben lauten auf 3 Jahre fest, mit gegenseitiger 3monatlicher Aufkündung vor Ablauf dieses Termins, andernfalls die Titel jeweilen um ein ferneres Jahr mit der nämlichen Aufkündungsfrist fortbestehen.

Die Konversionsanmeldung, sowie die Abstempelung der betreffenden Titel hat vom 7. bis 20. März nächsthin an unserer Kasse zu erfolgen.

Die neuen Couponsbogen können am gleichen Orte vom 1. April an, unter Vergütung der Zinsdifferenz von 3¾ auf 4 % bis zum Aufkündungstermine, bezogen werden.

Die Scheine sind für die Inhaber **staatssteuerfrei.**

Die Rückzahlung der nicht konvertirten Titel findet vom Verfalltage an statt, von welchem Zeitpunkte hinweg die Verzinsung aufhört.

Bern, den 21. Februar 1888.

Berner Handelsbank.
E. de Montet.

(H 701 Y)

Vertrauensposten gesucht.

Ein mit dem Rechnungswesen genau vertrauter und in jeder Hinsicht bestens empfohlener, verheiratheter Kaufmann, der 7 Jahre im Auslande thätig war und nun seit 8 Jahren in einem schweizerischen Fabrikationsgeschäfte einen Vertrauensposten bekleidet, sucht eine sichere Lebensstellung.

Gefällige Anfragen unter Chiffre H 685 Y befördern die Herren Haasenstein & Vogler in Bern.

Renseignements commerciaux.

Agence internationale
L. TATTET, directeur
GENÈVE.

Grossmann-Kuenzi in **Aarburg** (Aargau) empfiehlt zur Probe ein sehr wirksames gefahrloses Mittel gegen Kesselstein. Die besten Referenzen, sowie Gebrauchsanweisung stehen franko zu Diensten.

Buchdruckerei JENT & REINERT (Exp. des *Schweiz. Handelsamtsblattes*) in Bern. — Imprimerie JENT & REINERT (Expédition de la *Feuille officielle suisse du commerce*) à Berne